

Der Weg zur nachhaltigen Landwirtschaft im Amazonas

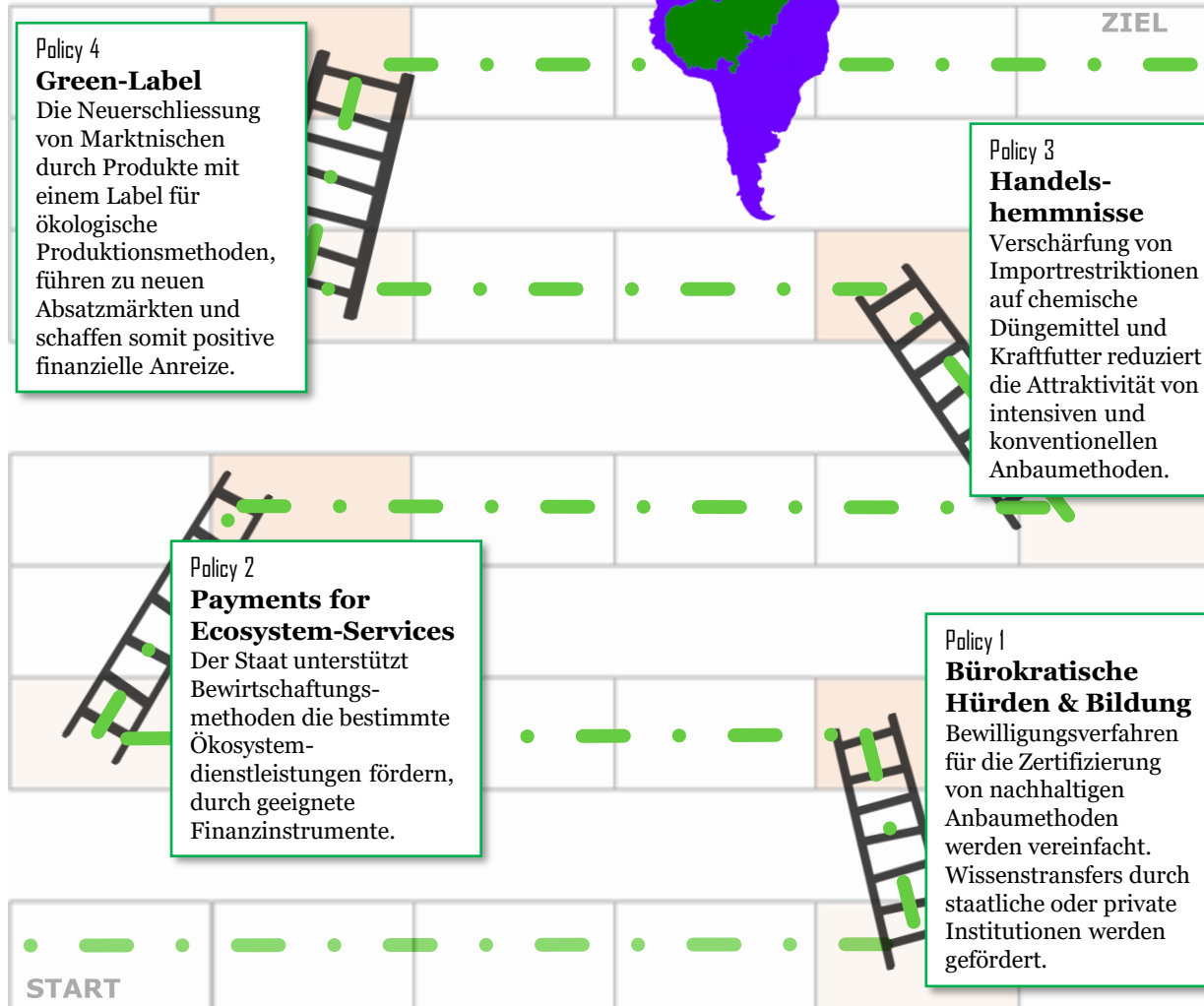
Intensive Landwirtschaft

Grosse Flächen im Amazonasgebiet werden sehr intensiv und wenig nachhaltig bewirtschaftet. Die Norm stellen in vielen Regionen Brasiliens Plantagen oder Monokulturen dar, die bis zur doppelten Fläche des Kantons Graubünden bemessen können. Diese Bewirtschaftungsformen haben negative Auswirkungen auf das Ökosystem Regenwald. Eine der wichtigsten Ökosystemdienstleistungen (ÖD) des tropischen Regenwaldes ist die Kohlenstoffspeicherung, die durch die intensive Landwirtschaft gefährdet ist. Deshalb ist es wichtig, die durch Bewirtschaftung verursachten Schäden klein zu halten. Behörden spielen bei der Transformation zu Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle.



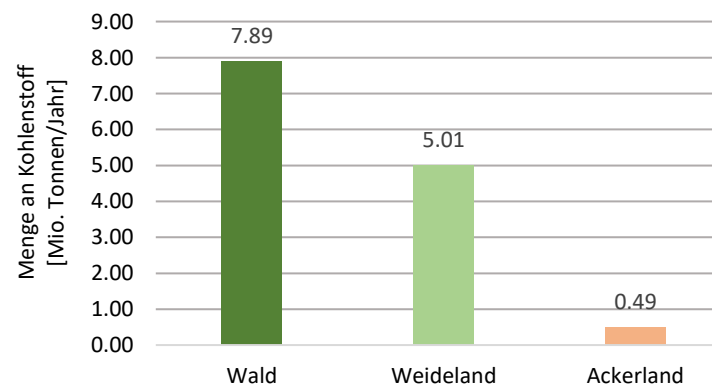
MONOKULTUR

Monokulturen sind Anbauflächen, auf denen über mehrere Jahre hinweg nur eine einzige Nutzpflanze angebaut wird. Dabei kann es sich beispielsweise um Reis, Soja oder Baumwolle handeln. Für die Monokulturbewirtschaftung fällt tropischer Regenwald flächendeckend der Abholzung zum Opfer.



Ökosystemdienstleistungen

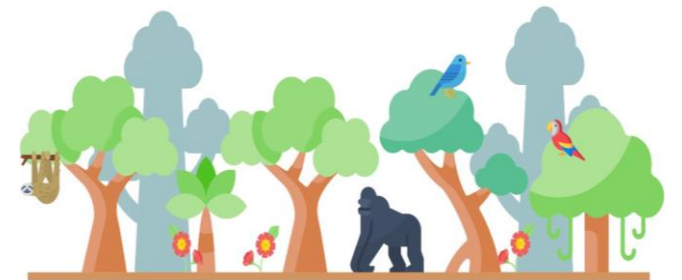
Unter Ökosystemdienstleistungen (ÖD) versteht man den Nutzen oder auch die Dienstleistungen, welche der Mensch von der Natur beziehen kann. Die ÖD umfassen ein breites Spektrum, so gehören zum Beispiel das Bereitstellen von Nahrung, Biodiversität und die Regulierung des Klimas dazu.



GRAFIK Vergleich der Kohlenstofffixierung (Aufnahme von CO₂ aus der Atmosphäre) pro gleicher Fläche von intaktem Wald, Weideland und Ackerland

Nachhaltige Landwirtschaft

Es gibt verschiedene nachhaltige Bewirtschaftungsmethoden, welche im tropischen Regenwald angewendet werden können. Bei allen hängt der Grad an Nachhaltigkeit immer jedoch davon ab, wie die Methode genau angewendet wird. Unten werden zwei Bewirtschaftungsmethoden vorgestellt, die besonders nachhaltig sind.



ICLF-SYSTEM

Bei Integrated Crop-Livestock-Forestry-Systems (ICLF, zu Deutsch integrierte Anbau- und Tierhaltungssysteme) werden Ackerbau und Bäume mit Viehzucht kombiniert. Nebst einem hohen Ertrag wirkt sich ICLF positiv auf die Bodenqualität aus und fördert die Biodiversität.



AGROFORSTWIRTSCHAFT

Agroforstwirtschaftssysteme, sind landwirtschaftliche Systeme bei denen einjährige Ackerpflanzen und mehrjährige Bäume auf derselbe Fläche kombiniert werden. Das erhöht sowohl den Ertrag als auch die ÖD. Sie gelten als Bewirtschaftungsform mit besonders hoher Biodiversität.

